

Breuß-Dorn Newsletter * September 2015



NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß & Dorn

und alles für die Anwendungen nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-937195 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax:: 07245-937194 Internet: www.breuss-dorn-shop.de



Breuß-Dorn NEWSLETTER September 2015

5154 Empfänger. Bei Ausdruck ca. 39 Seiten

Inhalt dieses Newsletters:

ERINNERUNG: EINLADUNG ZUR AUSSERORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

BESUCHEN DEN STAND DER DORN-BEWEGUNG AUF DEM DORN-KONGRESS 2015

DORN-KONGRESS-NEWS SPEZIAL: WAS-WANN-WO

BESUCHEN SIE UNSEREN STAND AUF DEM DORN-KONGRESS 2015

ARTIKEL: GÄRTNERN OHNE RÜCKENSCHMERZEN

NEUERSCHEINUNG: ERHARD SEILER "DER EINFACHE WEG ZUM SCHRÖPFEN UND GUA SHA"

ARTIKEL: BEDEUTET EIN SCHÖNES SCHLAFZIMMER GLEICH GESUNDER SCHLAF?

VORTRAG: LICHT STATT SPRITZE

IMPRESSUM/MEDIADATEN

ERINNERUNG: EINLADUNG ZUR AUSSERORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Deutsche Gesellschaft für die Dorn Bewegung (e.V. in Vorbereitung)

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der "Deutsche Gesellschaft für die DORN-Bewegung (e.V. in Vorbereitung)"

in 87700 Memmingen, Stadthalle Memmingen

am Freitag, den 2. Oktober 2015 um 19.00 Uhr

Herzliche Einladung an die Mitglieder, Freunde und Interessierte der "DORN-Bewegung".

Am Vortag des 10. DORN-Kongress in Memmingen laden wir Euch herzlichst ein, einige Satzungsänderungen zu beschließen, die notwendig geworden sind, damit wir die Gemeinnützigkeit und die Anerkennung als e.V. erhalten.

Programm:

18.00 Uhr - Ankommen und Begrüßung

19.00 Uhr. Der Versammlungsleiter und 1. Vorsitzende Helmuth Koch eröffnet die Versammlung und erläutert den Zweck der Versammlung.

Protokoll: Schriftführer Thomas Zudrell

- a. Feststellung, wer als eingetragenes Mitglied an der Mitgliederversammlung mitwirken möchte.
- b. Die Mitwirkung muss durch die Abgabe von Name und Anschrift dokumentiert sein.
- c. Feststellung der Beschlussfähigkeit. - Es müssen mindestens 7 eingetragene Mitglieder anwesend sein.
- d. Die Satzung wird allen Teilnehmern und den Mitgliedern vorgelesen !
- e. Unterzeichnung auf dem "Protokoll der Satzung" und jedes Mitglied unterzeichnet mit Vor- und Nachname
- f. nur die eingetragenen Mitglieder sind Stimmberechtigt nicht eingetragene Teilnehmer der Mitgliederversammlung können an der Veranstaltung teilnehmen, sind aber nicht Stimmberechtigt.
- g. Der 1. Vorsitzende wird ermächtigt, Satzungsänderungen vorzunehmen, die nach Auffassung des Vereinsregisters oder des zuständigen Finanzamts für Körperschaften für die Eintragung des Vereins bzw. dessen Anerkennung als gemeinnützig notwendig sind. Derartige Satzungsänderungen dürfen die Bestimmungen über den Vereinszweck, über das Verfahren bei Wahlen und Beschlüssen und über den Anfall des Vereinsvermögens bei Auflösung des Vereins nicht inhaltlich ändern.
- h. Abstimmung über die geänderte Satzung. Für die Satzungsänderung ist eine Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.

Welche Satzungsbestimmungen sollen geändert werden? :

Geändert werden: §1 Name, Sitz, Geschäftsjahr. §2 Zweck. §4 Ende der Mitgliedschaft. §5 Der Vorstand. §10 Vereinsauflösung.

Satzung Entwurf: Satzungsänderung vom 09.09.2015

§ 1 NAME, SITZ, GESCHÄFTSJAHR

Der Verein für den Namen "Deutsche Gesellschaft für die DORN-Bewegung". Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Mit Eintragung führt er den Namenszusatz "e.V." Sitz des Vereins ist 87763 Lautrach. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

§ 2 ZWECK

(1) Zweck des Vereins ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Die Förderung der Arbeit und Ansichten von Dieter Dorn laut der folgenden Deklaration (im Weiteren als DORN bezeichnet).

"Deklaration der DORN-Bewegung"

Die DORN-Bewegung steht für die Arbeit von Dieter Dorn. DORN ist eine Hilfe zur Selbsthilfe. DORN ist eine manuelle Berührungsform, die durch Bewegungen des Klienten und sanften, intuitiven Impuls-Berührungen des Anwenders / Heilers anstrebt Wirbel und Gelenke selbstregulierend zu ordnen. So wird der Klient sich seiner Energien besser gewahr und lernt mit Irritationen, auch der Nervenbahnen, umzugehen. Selbsthilfeübungen zur Gesundheitsförderung und als Hausmittel für Schmerzen und Beschwerden sind eine wichtige Ressource, die in jeder Anwendung vermittelt wird. Der Klient wird dazu angehalten, sich auf den Weg zu seiner eigenen Gesundheit zu begeben." Dies fördert das öffentliche Gesundheitswesen.

- Die Ergreifung von Maßnahmen, um DORN in der Öffentlichkeit bekannter zu machen.
- Die Organisation von Veranstaltungen und das Erstellen von Publikationen, die DORN genau beschreibt. Des Weiteren soll ein Leitfaden für Anwendungsschritte veröffentlicht werden.
- Die Förderung von Wissenschaft und Forschung in Bezug auf die DORN-Anwendung.
- Die Förderung der Entwicklungsarbeit in Bezug auf DORN-International.

(2) Der Verein will erreichen, dass DORN Verwendung findet wie von Dieter Dorn beabsichtigt, als Selbsthilfe-Methode, die von jedermann angewandt werden kann.

(3) Der Verein soll Anwendern von DORN auch die Möglichkeit bieten, sich untereinander auszutauschen und DORN gemeinsam weiterzuentwickeln.

(4) Der Verein wählt ein Prüfungs-Komitee mit 12 Mitgliedern. Alle DORN-Ausbilder sollen nach den Richtlinien der Gesellschaft geprüft werden.

(5) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(6) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch verhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 MITGLIEDSCHAFT

(1) Es gibt ordentliche Mitglieder und Fördermitglieder. Alle Mitglieder sollen die Ziele des Vereins unterstützen.

(2) Ordentliche Mitglieder können sowohl natürliche als auch juristische Personen sein.

(3) Fördermitglieder können ebenfalls natürliche oder juristische Personen sein. Sie haben kein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

(4) Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand nach schriftlicher Antragstellung.

(5) Die Mitglieder entrichten jährliche Mitgliedsbeiträge. Deren Höhe wird durch die Mitgliederversammlung beschlossen. Der Jahresbeitrag ist zum Beginn des Geschäftsjahres fällig. Bei Beitritt während des laufenden Geschäftsjahres wird der volle Mitgliedsbeitrag sofort fällig. Die Mitgliedsbeiträge dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Den Vorstandsmitgliedern werden nur nachgewiesene Aufwendungen erstattet.

§ 4 ENDE DER MITGLIEDSCHAFT

1. Die Mitgliedschaft endet bei natürlichen Personen durch Tod, bei juristischen Personen durch Verlust der Rechtsfähigkeit, durch Austritt, durch Streichung, durch Ausschluss.
2. Der Austritt ist zum Ende des Geschäftsjahres zulässig. Die Austrittserklärung muss mindestens 3 Monate vorher schriftlich **gegenüber dem Vorstand** abgegeben sein.
3. Die Streichung eines Mitgliedes kann erfolgen, wenn es mit der Erfüllung seiner Beitragsverpflichtung für ein Beitragsjahr bis zum Ende des Geschäftsjahres nach Fälligkeit in Verzug ist. Über die Streichung entscheidet der Vorstand.
4. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es durch sein Verhalten die Interessen des Vereins nachdrücklich verletzt. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand nach Anhörung des Betroffenen.

§ 5 DER VORSTAND

(1) Der Vorstand besteht aus dem/r 1. Vorsitzenden, dem/r 2. Vorsitzenden, dem/r Schatzmeister/in, dem/r Schriftführer/in und drei Beisitzern/innen. Der/die Vorsitzende vertritt den Verein alleine, im Fall der Verhinderung vertritt der/die 2. Vorsitzenden den Verein alleine.

(2) Im Sinne von §26 BGB wird der Verein durch d. 1. Vorsitzende(n) und d. 2. Vorsitzende(n) gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Jeder vertritt allein. Im Innenverhältnis ist d. 2. Vorsitzende dem Verein gegenüber verpflichtet, das Vorstandsamt nur bei Verhinderung d. 1. Vorsitzende(n) oder nach Absprache mit d. 1. Vorsitzenden auszuüben.

(3) Die Mitglieder des Vorstands werden für zwei Jahre gewählt, eine Wiederwahl ist zulässig. Nach Ablauf der Amtsperiode bzw. bei vorzeitigem Ausscheiden finden in der nächsten Mitgliederversammlung Neuwahlen statt.

§ 6 PRÜFUNGSGREMIUM

Die Mitgliederversammlung wählt ein Prüfungsgremium, bestehend aus 12 Vereinsmitgliedern. Das Prüfungsgremium erstellt zusammen mit dem Vorstand eine Prüfungsordnung.

Dies soll jedermann ermöglichen, Ressourcen und Selbsthilfeübungen kennen zu lernen und zu vertiefen und DORN-Ausbildern Lehrkompetenzen zu vermitteln.

§ 7 DER BEIRAT

(1) Der Beirat besteht aus Berater zum Beispiel: Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Er wird vom Vorstand berufen. Die Berufung durch den Vorstand wird sofort wirksam, verliert jedoch ihre Gültigkeit, wenn die Mitgliederversammlung die Zustimmung versagt.

(2) Mit der Annahme der Berufung und für die Dauer der Bestellung erwirbt die berufene Person, mit Ausnahme der Fachgruppenleiter, eine beitragsfreie Mitgliedschaft im Verein.

(3) Der Beirat hat die Aufgabe, den Verein sachverständig zu beraten und zu unterstützen.

§ 8 FACHGRUPPEN

(1) Der Verein kann seinen Mitgliedern die Zugehörigkeit zu vereinsinternen Fachgruppen anbieten. Fachgruppen

fördern die aktive Zusammenarbeit der Mitglieder mit bestimmten Interessenschwerpunkten unter sachkundiger Betreuung durch jeweils einen Fachgruppenleiter bzw. eine Fachgruppenleiterin. Zu den Aktivitäten der Fachgruppen gehören unter anderem Treffen der Fachgruppenmitglieder und relevante Mitteilungen durch die Fachgruppenleiter.

(2) Die Einrichtung und Definition der Fachgruppen obliegt dem Vorstand, ebenso die Berufung und Abberufung der Fachgruppenleiter/innen.

(3) Fachgruppen können vom Vorstand zum Ende eines Kalenderjahres geschlossen werden, wenn seitens der Mitglieder kein hinreichendes Interesse mehr an deren weiterer Existenz besteht. Andererseits können Fachgruppen auch bei geringem Mitgliederinteresse fortbestehen, wenn der Vorstand deren Existenz als wichtig im Sinne des Vereinszwecks beurteilt.

§ 9 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jedes zweite Geschäftsjahr statt. (Dies kann auch häufiger geschehen) Die Einladung erfolgt durch den Vorstand schriftlich oder in Textform unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von zwei Wochen. Die Einladung gilt als ordnungsgemäß, wenn sie vom Vorstand an die zuletzt genannte Adresse oder E-mail gesandt wurde.

(2) Außerordentliche Mitgliederversammlungen werden vom Vorsitzenden oder auf Antrag von mindestens 10 % der ordentlichen Mitglieder einberufen. Hierzu ist vonseiten der Antragsteller der Zweck, sowie die Gründe, dem Vorstand gegenüber schriftlich anzugeben.

(3) Ordentliche Mitglieder sind stimmberechtigt in der Mitgliederversammlung. Fördernde Mitglieder haben Anspruch auf Anwesenheit in der Mitgliederversammlung, dürfen aber nicht mit abstimmen.

(4) Die Mitgliederversammlung wählt, die Mitglieder des Vorstands. Sie nimmt den Geschäftsbericht des vergangenen Jahres entgegen und entscheidet über die Entlastung des Vorstands.

(5) Für Satzungsänderungen ist eine Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen in der Mitgliederversammlung erforderlich.

(6) Für einen Auflösungsbeschluss ist ebenfalls eine Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen in der Mitgliederversammlung erforderlich.

(7) Die Vertretung eines Mitgliedes in der Mitgliederversammlung durch eine dritte Person, unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht, ist zulässig.

(8) Das Protokoll erstellt der Schriftführer. Dieses wird von Vorsitzenden und Schriftführer unterschrieben.

§ 10 VEREINSAUFLÖSUNG

(1) Bei Auflösung des Vereins findet eine vollständige Liquidation durch den Vorstand statt.

(2) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den: Caritasverband Memmingen-Unterallgäu e.V., Marienrain 4, 87700 Memmingen.

ursprüngliche Satzung, aufgesetzt am 19.12.2014 und beschlossen am 27.03.2015: **Satzung vom 27.03.15**
geänderte Satzung vom 09.09.2015 zum Beschluss am 02.10.15 s.o.: **Satzung vom 09.09.15**

Der Versammlungs-Ort:

87700 Memmingen, Stadthalle Memmingen, Ulmer Straße 5
Großer Saal

Mit freundlichem Gruß
Helmuth Koch

Für die administrative Vereinsverwaltung bitten wir Euch alle unser aktualisiertes Anmeldeformular 2015 noch einmal auszufüllen.

Wir haben die Texte an die gesetzlichen Gegebenheiten und Datenschutzbestimmungen angepasst und brauchen für den SEPA-Bankeinzug eine separate Unterschrift der Einwilligung.

Wir danken Euch für Eure Mühen und Euer Verständnis.

Die aktualisierte Beitrittserklärung 2015 finden Sie im Anhang als PDF, oder können Sie sich direkt hier herunterladen und Ausdrucken:

aktualisierte Beitrittserklärung zum Verein "Deutsche Gesellschaft für die DORN-Bewegung" e.V. 2015

Die aktuellen Entwicklungen der DORN-Bewegung finden Sie auf der Seite: **www.dorn-bewegung.org**

Die Deklaration der DORN-Bewegung können Sie sich direkt herunterladen und Ausdrucken:

Deklaration der Dorn-Bewegung



Helmuth Koch, Heilpraktiker

Organisationsleiter des DORN-Kongresses und 1. Vorsitzender der DORN-Bewegung,
DORN-Therapeut, DORN-Ausbilder seit 1988 und Fachbuchautor.

Anmeldung zur Mitgliederversammlung an:

Helmuth Koch

Kirchstr. 9

79801 Hohentengen

Tel. 07742/978 00 28

Fax 07742/978 00 31

E-Mail: info@dornmethode.com

www.dornmethode.com

Parken im großen Parkhaus bei der Stadthalle.

Übernachtung

Parkhotel Drexel's neben der Stadthalle

Ulmer Strasse 7

87700 Memmingen

Tel. 08331-93 20

E-Mail: info@parkhotel.memmingen.de

www.parkhotel.memmingen.de

BESUCHEN DEN STAND DER DORN-BEWEGUNG AUF DEM DORN-KONGRESS 2015



Deutsche Gesellschaft für die Dorn Bewegung (e.V. in Vorbereitung)

Beim 10. Deutschen Wirbelsäulen-Kongress der DORN-Methode

am 3.-4. Oktober 2015 in der Stadthalle Memmingen

laden wir alle herzlich dazu ein den Stand der DORN-Bewegung im 1. OG mit der Nummer 44 zu besuchen. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und stellen Ihnen gerne die neusten Entwicklungen der DORN-Bewegung vor.

Was für Vorteile hat es die DORN-Bewegung als Mitglied in Rat und Tat zu unterstützen?

Darauf antwortet Helmuth Koch, 1. Vorsitzender der DORN-Bewegung:

Das ist für mich eine interessante Frage, da ich mein Interesse mehr auf DORN als eine Anwendung für alle Menschen gerichtet habe und nicht auf meinen persönlichen Vorteil. Trotzdem ist es eine gute Frage, die sicherlich viele Menschen haben, also

1. Wenn Sie nicht Heilpraktiker oder Arzt sind, sollen Sie auch in Zukunft DORN frei anwenden dürfen, ohne mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen.

2. Sie bekommen von uns die Information, wie DORN grundsätzlich ist und wie die Prinzipien der DORN-Anwendung sind.

3. Sie bekommen Ihre persönliche Einladung für unsere zukünftigen Veranstaltungen.

4. Sie profitieren von den Fachgruppen, die wir bald gründen werden. (z.B. DORN und Tiere, DORN und Babys, DORN-International,.....)

Die Gefahr für DORN kommt heute aus einer anderen Richtung.

Die Gesundheitsämter und damit auch das Sozialministerium in Stuttgart, stufen DORN als eine Therapie ein, die dem

Heilpraktiker-Gesetz unterliegen soll und damit den vielen anderen Menschen die Basis für die DORN-Anwendung entzieht. Über 30 Jahre hat sich DORN von „Mund zu Mund und Hand zu Hand“ verbreitet. Und wir sehen manchmal, dass DORN sich so verändert hat, dass es nur wenig mit der Quelle übereinstimmt. Die Qualität von DORN möchten wir erhalten: 1. Durch die Festlegung der Grundsätze von DORN und 2. eine Überprüfung der DORN-Ausbilder. Dabei sollte die FREIHEIT der Anwendung für jeden Menschen erhalten bleiben. Und die EINFACHHEIT von DORN auch. Das lässt sich eher erreichen, wenn wir uns zusammenschließen und eine „DORN-Bewegung“ gründen. Mit vielen Mitgliedern stellen wir eine Kraft und Autorität dar, mit der wir besser mit den staatlichen Instanzen sprechen können. Das ist meine oder unsere Vorstellung für die Gründung der „Deutsche Gesellschaft für die DORN-Bewegung e.V.“

Mit freundlichem Gruß



Helmuth Koch, Heilpraktiker

Organisationsleiter des DORN-Kongresses und 1. Vorsitzender der DORN-Bewegung,
DORN-Therapeut, DORN-Ausbilder seit 1988 und Fachbuchautor.

Anzeige



Capilli 2008 - das natürliche Haarwuchsmittel
mit der Wirkstoffkombination aus Hopfenblüten-Extrakt, Zinnkraut und Biotin

www.capilli2008.de

DORN-KONGRESS-NEWS SPEZIAL: WAS-WANN-WO

Herzlich willkommen zum
10. Deutschen Wirbelsäulen-Kongress der DORN-Methode
am 3.-4. Oktober 2015 in der Stadthalle Memmingen
Motto 2015: "DORN verbindet Länder"



10. DORN-Kongress

3.-4.10.2015 | Stadthalle | 87700 Memmingen **2015**

Motto 2015: Dorn vereint Länder www.dorn-kongress.de

03 + 04.10.2015

10. deutscher DORN-Wirbelsäulenkongress

DORN verbindet Länder!



Öffnungszeiten:

Samstag 03. Oktober von 09.00-20.00 Uhr

Sonntag 04. Oktober von 09.00-18.00 Uhr

Einlass ab 08.30 Uhr

Zum 25. jährigen Bestehen der Deutschen Einheit und zum 10. Jubiläum des DORN-Kongress liegt es uns sehr am Herzen dies auch mit der DORN zum Ausdruck zu bringen. Wir waren immer wieder begeistert, wie auf dem Kongress Menschen aus verschiedenen Nationen und eben auch aus den neuen und alten Bundesländern zusammen arbeiten, lachen und ja: anfreunden! Unser Ziel ist schon immer die Verbreitung dieser sensationell einfachen wie auch wirkungsvollen Systems - deutschlandweit und über die Grenzen heraus. Alle sind willkommen diesen Kongress mit uns zu erleben und zu LEBEN ... Vereint und mit sanftem Daumendruck zur Schmerzfreiheit.

Dieser Jubiläums-Kongress soll anders und noch besser als die bisherigen DORN-Kongresse werden. Wir stellen DORN ins Zentrum und möchten, dass die Besucher DORN besser kennen lernen und die DORN-Anwender noch erfolgreicher und sicherer werden.



Vortrag 2013 mit Kurt Tepperwein

Der Dorn-Kongress ist nicht nur für Therapeuten und Anwender, sondern für alle Menschen die selber etwas für Ihre Gesundheit lernen und tun wollen

Für Gesunde zum Vorbeugen, für Schmerz-Betroffene und Interessierte, für Therapeuten, Ärzte, Heilpraktiker und Gesundheitsberater - alle sind willkommen! Lernen Sie diese einfache wie geniale Schmerzhilfe kennen und besuchen Sie unseren DORN-Kongress. Es erwartet Sie eine interessante Vorträge, Workshops, Probestellungen und über 75 Aussteller.

Veranstaltungsort:

Stadthalle Memmingen, Ulmer Straße 5, 87700 Memmingen

Anreise zum DORN-Wirbelsäulenkongress 2015

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von den Anknüpfungsplätzen München, Stuttgart, Augsburg und Friedrichshafen fährt man nur etwa eine Stunde nach Memmingen.

Vom Allgäu Airport Memmingen gelangt man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Taxi oder Bus) in ca. 10 Minuten zur Stadthalle.

Auch die Anbindung an das Bahnnetz ermöglicht ein bequemes Reisen nach Memmingen:

Der Intercity von Dortmund nach Oberstdorf macht hier Halt, ebenso der EuroCity von München nach Zürich.

Vom Hauptbahnhof/ZOB Memmingen erreichen Sie die Stadthalle in weniger als 10 Min. zu Fuß.

Mit dem Auto

Im Autobahnkreuz Memmingen kreuzen sich die Autobahnen 7 – die Nord-Süd-Achse von Hamburg nach Füssen – und die A 96 von München nach Lindau. Beide Autobahnen schaffen direkte Verbindungen nach Österreich, Italien und in die Schweiz.

Das elektronisch gesteuertes Parkleitsystem leitet Sie zur mehrgeschossigen Tiefgarage mit 450 Stellenplätzen direkt unter der Stadthalle.

Sie kann mit folgenden Eingaben in die Navigationsgeräte angefahren werden:

Königsgraben 29 (Adresse gegenüber Einfahrt),
87700 Memmingen.





Vortrag 2013 mit Rolf Ott

Programmheft:

Ca. 30.000 Programmhefte wurden gedruckt und in einer Aussendung an alle im Verteiler versendet, so dass wieder ein riesiges Event zu erwarten ist bei dem wir uns alle endlich wieder sehen können und uns für die gemeinsame austauschen können.

Das Programmheft können Sie auch als pdf-File auf der Seite des Dorn-Kongresses runterladen, oder als direkt-downloadlink von unserem Server:



download Programmheft (5.52 MB)



Vortrag 2013 mit Wolfgang Rother

Referenten:

Wir konnten mit Herrn Tepperwein einen bewährte Referenten einladen und erstmalig wird eine DORN-Anwendung im Rahmen eines Vortrages live auf der großen Bühne demonstriert. Desweiteren sprechen mehr als 45 erstklassische Referenten in Vorträgen und Workshops zu Themen rund um das Thema DORN mit dem diesjährigen Motto "DORN verbindet Länder".

Raumeinteilung Vorträge und Workshops:

Die Eröffnung am Samstag, alle Vorträge und die Verabschiedung am Sonntag findet wieder im "Großen Saal" der Stadthalle statt. Für die Workshops haben wir in diesem Jahr in der Stadthalle und Raumkapazitäten extern im Drexler's Parkhotel - Raum "Welfen" und im Engelkeller - Raum "Wintergarten" angemietet.



Die bisherige Raumeinteilung der Vorträge und Workshops:

Vortrag	Referent	Samstag	Sonntag	Raum
V 01	Erhard Seiler	10:00 – 10:45		Gr. Saal
V 02	Rolf Ott	11:00 – 11:45		Gr. Saal
V 03	Helmuth Koch Gamal Raslan	12:00 – 13:00		Gr. Saal
V 04	Doris Böhm	14:00 – 14:45		Gr. Saal
V 05	Dr. Klaus Karsch	15:00 – 15:45		Gr. Saal
V 06	Imgard Hertzner Gertrud Trunzer	16:00 – 16.45		Gr. Saal
V 07	Christine Sanftl	17:00 – 18:00		Gr. Saal
V 08	Helmuth Koch		10:00 – 10:45	Gr. Saal
V 09	Kurt Tepperwein		11:00 – 12:00	Gr. Saal
V 010	Susanne Schwärzler		12:15 – 13:00	Gr. Saal
V 11	Melissa Löhner		14:00 – 14:45	Gr. Saal
V 12	Corina Wohlfeil		15:00 – 15:45	Gr. Saal
V 13	Franz Josef Neffe Klaus Dieter Ritter		16:00 – 17:00	Gr. Saal

Workshop	Referent	Samstag	Sonntag	Raum	Ort
WS 01	Michael Rau	10:00 – 11:30		Wintergarten	Engelkeller
WS 02	Gamal Raslan	10:00 – 11:30		Orchesterzimmer	Stadthalle
WS 03	Anja Jahns	10:00 – 11:30		Welfen	Drexel's Parkhotel
WS 04	Kerstin Hirsch	10:00 – 11:30		Konferenzraum	Stadthalle
WS 05	Thomas Zudrell	12:00 – 13:30		Wintergarten	Engelkeller
WS 06	Sven Koch	12:00 – 13:30		Konferenzraum	Stadthalle
WS 07	Stephan M. Rädler Dr. Jeet Luzzi	12:00 – 13:30		Orchesterzimmer	Stadthalle
WS 08	Hildegard Steinhäuser	12:00 – 13:30		Welfen	Drexel's Parkhotel
WS 09	Susanne Leinen	14:00 – 15:30		Wintergarten	Engelkeller
WS 10	Simone Queeck	14:00 – 15:30		Orchesterzimmer	Stadthalle
WS 11	Alexander Plappert	14:00 – 15:30		Konferenzraum	Stadthalle
WS 12	Thomas Zudrell	14:00 – 15:30		Welfen	Drexel's Parkhotel
WS 13	Roland Bechtold	16:00 – 17:30		Wintergarten	Engelkeller
WS 14	Erhard Seiler	16:00 – 17:30		Konferenzraum	Stadthalle
WS 15	Ina Burgath	16:00 – 17:30		Welfen	Drexel's Parkhotel
WS 16	Ramona Thanner	16:00 – 17:30		Orchesterzimmer	Stadthalle
WS 17	Oliver B. Schmid	18:00 – 19:30		Wintergarten	Engelkeller
WS 18	Georg Maier	18:00 – 19:30		Konferenzraum	Stadthalle
WS 19	Michael Schray	18:00 – 19:30		Welfen	Drexel's Parkhotel
WS 20	Erich von Derschatta	18:00 – 19:30		Orchesterzimmer	Stadthalle
WS 21	Christine Sanftl		10:00 – 11:30	Orchesterzimmer	Stadthalle
WS 22	Sven Koch		10:00 – 11:30	Kleiner Saal	Stadthalle
WS 23	Natascha Blum		10:00 – 11:30	Welfen	Drexel's Parkhotel
WS 24	Oliver B. Schmid		10:00 – 11:30	Konferenzraum	Stadthalle
WS 25	Erhard Seiler		12:00 – 13:30	Konferenzraum	Stadthalle
WS 26	Maria Hummel		12:00 – 13:30	Orchesterzimmer	Stadthalle
WS 27	Albert Tremmel		12:00 – 13:30	Kleiner Saal	Stadthalle
WS 28	Michael Rau		12:00 – 13:30	Welfen	Drexel's Parkhotel
WS 29	Roland Bechtold		14:00 – 15:30	Kleiner Saal	Drexel's Parkhotel
WS 30	Susanne Leinen		14:00 – 15:30	Konferenzraum	Stadthalle
WS 31	Susanne Meissner		14:00 – 15:30	Welfen	Drexel's Parkhotel
WS 32	Thomas Baschab		14:00 – 15:30	Orchesterzimmer	Stadthalle
WS 33	Erika Laut		16:00 – 17:30	Konferenzsaal	Stadthalle
WS 34	Silke-Regina Dorn-Olbrich		16:00 – 17:30	Orchesterzimmer	Stadthalle
WS 35	Thomas Zudrell		16:00 – 17:30	Welfen	Drexel's Parkhotel
WS 36	Andreas Becher		16:00 – 17:30	Kleiner Saal	Stadthalle

Auf dem Kongress finden Sie alles beschildert und ausgezeichnet. Die Helfer an der Info, an den Türen und zentralen Punkten geben Ihnen gerne Auskunft und helfen Ihnen weiter.

Alle Angaben ohne Gewähr
Änderungen vorbehalten



Workshops 2013

Behandlungsdemonstration:

Etwa 20 DORN-Anwender geben an beiden Tagen auf der Galerie der Stadthalle Probebehandlungen.



Behandlungsdemonstration 2013

Eintritt:

Tageskarte

(alle Vorträge inbegriffen) 25,- Euro

Wochenendkarte:

(alle Vorträge inbegriffen) 35,- Euro

Workshop-Einzelkarte: 15,- Euro

Bitte beachten Sie: Für den Besuch der Workshops ist die Tageskarte Voraussetzung!

Behandlungs - Demonstrationen:

Die Behandlungsdemonstrationen finden in der Galerie im 2. Obergeschoss statt. Hier wird gezeigt, wie die DORN-Anwendung funktioniert. Es ist eine gute Gelegenheit, die DORN-Anwendung kennenzulernen. Jeder kann sich für eine Spende von 5,- Euro Probe behandeln lassen. Die Spende geht an ein soziales Projekt in Memmingen.

Nur Ausstellung: frei



Ausstellung und Besucher 2013 in regem Austausch.

Ihre Ansprechpartner im Organisationsteam des Dorn-Kongresses 2015 sind:



Orga-Team und Schirmherr 2015: Reinhard Dorn, Erhard Seiler, Silke Dorn, Helmuth Koch v.l.n.r. vor der Stadthalle Memmingen

Für die Kongress-Organisation, das Vortragsprogramm und die Moderation:

Helmuth Koch

Kirchstr. 9 / 79801 Hohentengen

Tel. 07742/978 00 28 / Fax 07742/978 00 31

E-Mail: info@dornmethode.com / www.dornmethode.com

Erhard Seiler

Gesund Media GmbH

Isarstr. 1a / 83026 Rosenheim

Tel. 08031/809 38 33

E-Mail: messe@gesund-media.de / www.gesund-media.de

Silke Dorn koordiniert die Behandlungsdemonstration.



Orga-Team 2015

Koordination Kartenvorverkauf: Michael Rau

Der Kartenvorverkauf für den Dorn-Kongress 2015 ist abgeschlossen. Sie erhalten jederzeit Tageskarten an der Tageskasse.

Im Vorverkauf war KEIN Workshop ausgebucht. Es ist noch möglich alle Workshops an der Tageskasse zu buchen, bis das Kontingent ausverkauft ist.

Trotzdem empfiehlt es sich bei bestimmten Workshops am Samstagmorgen gleich bei der Kassenöffnung da zu sein.

Michael Rau
NSC - Natural Spinal Care
Römerstr. 56 / 76448 Durmersheim
Tel.: 07245 - 93 71 95
info@breuss-dorn-shop.de / www.breuss-dorn-shop.de / www.breuss-dorn-seminare.de

Mit freundlichem Gruß Helmuth Koch, Silke Dorn, Michael Rau, Erhard Seiler und die "Gesund Media GmbH"

BESUCHEN SIE UNSEREN STAND AUF DEM DORN-KONGRESS 2015

10. Deutscher Wirbelsäulenkongress der DORN-Methode am 03./04. Oktober 2015

Der Dorn-Kongress in Memmingen ist mit Abstand das größte Event in Deutschland rund um DORN. Der Kongress bietet ein umfangreiches Fortbildungsprogramm mit interessanten Themen und namhaften Referenten. Traditionell wird diese Tagung nicht nur zur qualifizierten Fortbildung, sondern auch zum kollegialen Erfahrungsaustausch und zum Gespräch mit den Repräsentanten der ausstellenden Industrie genutzt, was darüber hinaus am Abend fortgesetzt werden kann. Sie finden unseren Stand mit der Standnummer 75+76 im 1. OG. Wir laden alle unsere Leser, Interessierte, Kunden, Freunde und alle die uns kennen ein uns an unserem Stand zu besuchen. Wir sind für Sie da zum Informationsaustausch, freuen uns auf Ihre Fragen und stellen Ihnen gerne unsere Seminare und Produkte vor.

Als besonderes Highlight finden Sie Informationen zum neuen Buch "Die Breuß-Massage" bei uns am Stand:

Erscheinungstermin: 03. Oktober 2015

Michael Rau "Die Breuß-Massage"

Schmerzloses Einrichten der Wirbelsäule und Massage für Wirbelsäulen und Bandscheibenschäden nach Rudolf Breuß.



Mit der **Originalanleitung von Rudolf Breuß** und Praxistipps aus der Erfahrung mit anschaulicher Darstellung.

Mit **Begleit-DVD** inklusive Demonstrationsvideo und den historischen Originalaufnahmen im Hause Rudolf Breuß.

70 Seiten, Softcover, mit Begleit-DVD

Format DIN A5 hoch (210 x 148 mm)

24,80 EUR [D]

Bestellen Sie heute und Sie erhalten das Buch "druckfrisch" zugesandt:



Michael Rau "Die Breuß-Massage"

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie unter:

Klicken Sie hier für den **breuss-dorn-shop.de**

Anzeige

Gebäudereinigung Ott
Wir zaubern für Sie



- **Glas, Schaufenster- & Fassadenreinigung**
- **Büro- & Praxisreinigung**
- **Reinigung von Einkaufsmärkten & Gastronomieobjekten**
- **Teppich & Polstereinigung**
- **Bauschlußreinigung**
- **Treppenhausreinigung**
- **Grünanlagenpflege & Winterdienst**

Ihr zuverlässiger Partner in Nordbaden und der Südpfalz

www.zauberhaft-sauber.de

Tel: 0176/49941290

GÄRTNERN OHNE RÜCKENSCHMERZEN

Gärtnern ohne Rückenschmerz So lässt sich das Grün entspannt genießen

Mit einem eigenen Garten schaffen sich viele ihr kleines Erholungsgebiet direkt vor der Haustür. Doch Rasen, Sträucher und Blumenbeete benötigen regelmäßige Pflege und erfordern oft körperliche Anstrengung. Auch wenn Arbeit an der frischen Luft einen guten Ausgleich zum häufig bewegungsarmen Alltag schafft, leiden besonders untrainierte Rückenmuskeln unter fehlerhafter Körperhaltung und dem Tragen schwerer Lasten. „Dabei lassen sich Bewegungsabläufe einfach rückenfreundlich gestalten und spezielle Gartengeräte vermeiden schmerzhaftes Verspannungen oder Verletzungen wie Bandscheibenvorfälle“, erklärt Dr. Reinhard Schneiderhan, Orthopäde aus München und Präsident der Deutschen Wirbelsäulenliga.



Haltung bewahren

Um den Rücken zu schonen, kommt es auch im Garten auf die richtige Haltung an. Besonders bei Arbeiten am Boden gilt es, Rücken und Oberkörper aufrecht zu halten. Anstatt sich nach vorne zu beugen und mit dem Kopf nach unten zu arbeiten, entlastet eine kniende Position die Lendenwirbelsäule. „Wer in der Hocke ein Knie auf den Boden stellt und den Unterarm am Oberschenkel aufstützt, stabilisiert sein Rückgrat zusätzlich“, weiß Dr. Schneiderhan und ergänzt: „Ein Kissen unter den Knien sorgt dabei für angenehme Polsterung.“ Hochbeete oder erhöhte Tische ermöglichen sogar Arbeiten im Stehen. Für den Transport von schweren Gegenständen wie Blumenerde oder Pflanzkübeln bieten sich Schubkarren oder Untersetzer auf Rollen als Hilfsmittel an. Lässt sich das Tragen nicht vermeiden, gilt es, nicht zu viel Gewicht auf einmal zu bewegen und die Kraft aus der Beinmuskulatur zu nutzen. Mit einer zur Hälfte gefüllten Gießkanne lassen sich also Rücken und Gelenke schonen und der Weg zum Beet ist nur halb so beschwerlich. Außerdem gilt auch im Garten abwechslungsreiche Bewegung als förderlich. Häufige Positionswechsel lockern dabei die Muskeln und lösen eventuelle Verspannungen.

Auf die Hilfsmittel kommt es an

Neben einer rückenfreundlichen Haltung stellt auch das richtige Werkzeug einen wichtigen Aspekt dar. Zum Beispiel erleichtern höhenverstellbare Gartengeräte Hobbygärtnern die Arbeit erheblich. Auf verschiedene Körpergrößen einstellbare Rasenmäher gewährleisten eine jederzeit aufrechte Position und nicht einmal mehr Unkraut jäten erfordert heutzutage einen gebückten Rücken. Denn Geräte mit Teleskopstiel greifen das ungebetene Grün ganz einfach im Stehen. Geht es zum Beschneiden von Bäumen und größeren Sträuchern hoch hinaus, empfehlen sich für den Außenbereich geeignete Leitern mit stabilem Stand. Spezielle Baumscheren mit Teleskopstangen ermöglichen sogar bequemes Arbeiten vom Boden aus. „So muss der Kopf beim Schneiden der Äste nicht zu stark in den Nacken gelegt werden und die Halswirbelsäule bleibt vor Überbelastungen geschützt“, weiß Dr. Schneiderhan und betont abschließend: „Auch auf das Gewicht des Werkzeugs sollten Nutzer beim Kauf achten. Denn leichte Geräte entlasten das Rückgrat zusätzlich und sorgen so dafür, dass die Freude am Gärtnern überwiegt.“

Borgmeier Public Relations

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin:

"Ihre Gesundheit" Bewusst Leben - Einfach Wohlfühlen, ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode.

Die Ausgabe 03/2015 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Untertitel: "Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel"



Das Magazin erscheint alle drei Monate. Zum Preis von 3.00 Euro pro Ausgabe Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis von 12.00 Euro im Jahr. Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:

Abonnement & Vertrieb

Gesund Media GmbH

Isarstraße 1a – 83026 Rosenheim

Telefon: (08031) 809-3363

Telefax: (08031) 809-2799

E-Mail: abo@gesund-media.de

NEUERSCHEINUNG: ERHARD SEILER "DER EINFACHE WEG ZUM SCHRÖPFEN UND GUA SHA"

NEU - ab dem 01. Oktober 2015:

Erhard Seiler "Der einfache Weg zum **Schröpfen** und **Gua Sha**" - Die ideale Ergänzung zur MethodeDorn.



Das Basis-Arbeitsbuch zum Lernen und Weiterentwickeln der Schröpf-, und Schabetechnik und die Verbindung zur DORN-Anwendung und der Meridianlehre.

Erhard Seiler – Mein Weg zum Schröpfen und Gua Sha

In meiner jahrelangen Tätigkeit als Dorn-Ausbilder und Dorn-Seminarleiter habe ich schon sehr vielen Menschen damit geholfen, die DORN-Anwendung mit dem Trockenschröpfen oder dem Gua Sha zu verbinden. Bei Fällen von Skoliose (die Wirbelsäule hat eine seitliche S-Form) kann man beispielsweise mithilfe der Schröpftechnik zusätzlich noch viel bewirken. Um den Körper optimal auf die Dorn-Behandlung vorzubereiten, kann man bei stark verspannten Muskeln vorab eine Schröpfmassage anwenden. Diese lockert die Muskulatur und durchblutet die Haut optimal.

Mehr und mehr stellte ich fest, wie effektiv man schmerzgeplagten Menschen auch einzig nur mit der Schröpf- oder Schabetechnik helfen kann. Um mein Wissen dahingehend zu vertiefen, unternahm ich 2015 eine Studienreise nach China. Dort hatte ich die große Ehre, direkt bei Fachärzten und in einer der größten chinesischen Kliniken für Traditionelle Chinesische Medizin noch viel mehr über die Meridianlehre, das Schröpfen und auch Akupunktur zu erlernen.

Mir war es nach meinem ersten Buch „Der einfache Weg zur MethodeDorn“ ein großes Anliegen, die Behandlungsform des Schröpfens und des Gua Sha einmal näher zu erläutern und auch für Therapeuten und Laien logisch, klar und anschaulich darzustellen. Genau wie die DORN-Anwendung können auch das Schröpfen und Gua Sha von jedem erlernt und ausgeübt werden. Selbst eine kleine Schröpfmassage auf dem heimischen Sofa kann schon viel bewirken. Beachtet man ein paar Kleinigkeiten, kann diese leicht privat angewendet werden. Mit diesem Buch bekommen Sie nicht nur Einblicke in die geschichtliche Entwicklung des Schröpfens und der Gua-Sha-Schabetechnik, sondern erlernen auch, wie man diese korrekt anwendet und wie das Saugen und Schaben auf den ganzen Körper wirkt.

Wenn Sie dieses Buch aufmerksam lesen, legen Sie die Basis für ein gesundes Leben. Mit diesem Wissen können Sie sich selbst und anderen Menschen helfen: Sie können ab sofort nicht nur Ihre Lieben und teils auch sich selbst behandeln, sondern können darüber hinaus bestimmte Krankheiten lindern und nachhaltig beheben (Beispielsweise Erkältung, Kopfschmerzen, Reizblase, Magenschmerzen, Durchfall, Schmerzen und vieles mehr). Aber auch Übergewicht und Faltenbildung, kann mit der Schröpftechnik sowie dem Gua Sha gegen gewirkt werden. Auch das werde ich Ihnen hier sehr anschaulich in bewährten Schrittfür- Schritt-Anweisungen und einer großen Anzahl farbiger Bilder vorstellen.

Ich hoffe, Sie haben Freude am Lesen und Lernen – denn dieses Buch enthält alles, um die Schröpftechnik sowie Gua Sha selbstständig ausüben zu können. Ihre Gesundheit wird es Ihnen danken!



Erhard Seiler
Gründer von Ortho-Dorn
Verleger und Seminarleiter der MethodeDorn

Aus dem Inhalt:

Schröpfbecher aus Bambus



In China werden bis heute noch am häufigsten Schröpfköpfe aus Bambus verwendet. Bambus ist reichlich vorhanden, günstig und leicht - der natürlich gewachsene große Hohlraum und die Stabilität von Bambusrohren sind zudem sehr gut zum Feuerschröpfen geeignet. Da Bambus bereits mit kleineren Durchmessern sehr stabil und mit großen Kammern wächst, kann er in jeder Größe als Schröpfbecher verarbeitet werden und baut eine große Saugwirkung auf.



Leider kann der Bambus nie so glatt wie beispielsweise Glas verarbeitet werden, was manchmal kleinere Hauteinschnidungen verursacht. Eine Behandlung in Praxen und Kliniken ist hier aus hygienischen Gründen nicht zu empfehlen. Zwar ist es in China an der Tagesordnung, mit Bambus zu schröpfen - dennoch halte ich das Desinfektionsrisiko bei einer täglich mehrfachen Nutzung für zu hoch. Im privaten Bereich dagegen kann man Bambus gut verwenden.



In China werden bis heute noch am häufigsten Schröpfköpfe aus Bambus verwendet. Bambus ist reichlich vorhanden, günstig und leicht - der natürlich gewachsene große Hohlraum und die Stabilität von Bambusrohren sind zudem sehr gut zum Feuerschröpfen geeignet.

Schröpfen gegen Hautalterung - Chi statt Botox

Cellulite (Orangenhaut)

Unter Cellulite versteht man eine auf der Hautoberfläche sichtbare Bildung von Dellen, die hauptsächlich an Oberschenkeln, Oberarmen, Hüften und am Gesäß auftreten. Die Cellulite ist keineswegs ein krankhafter Vorgang, der in erster Linie Frauen betrifft und sehr belastend sein kann. Bei Übergewicht kann Cellulite sogar schon im Alter von unter zwanzig Jahren vorkommen. Doch nicht nur das Gewicht spielt eine Rolle, sondern auch die individuelle Veranlagung. Einen wichtigen Aspekt stellen gleichsam die weiblichen Hormone dar. Östrogen wirkt auf das weibliche Bindegewebe und somit auf die Entwicklung einer Orangenhaut. Daher sind Männer in der Regel kaum betroffen.

Die Behandlung:

Zur Behandlung einer Cellulite wird mit einer Schröpfmassage gearbeitet. Zuerst massieren Sie die Haut mit einem guten Hautöl ein.



Das aufgesetzte Schröpfglas bewegen Sie nun direkt und großzügig über die "Problemzonen". Die Anwendung sollte in einem Zeitraum von etwa einem halben Jahr 2-mal wöchentlich wiederholt werden, bis eine länger dauernde Besserung eingetreten ist. Die Schröpfmassage sollte etwa 10-20 Minuten dauern.



Ideal für die Schröpfmassage sind hier die Schröpfgläser mit Gummiball und die Gummischröpfgläser geeignet. Natürlich kann sie auch mit dem „normalen“ Schröpfset ausgeführt werden.

Der Autor stellt Dateien mit Auszügen des Buches zur Verfügung:

Erhard Seiler – Mein Weg zum Schröpfen und Gua Sha

Schröpfbecher aus Bambus

Schröpfen gegen Hautalterung - Chi statt Botox

Jetzt bereits Vorbestellen und Sie erhalten Ihr persönliches Exemplar druckfrisch nach dem Erscheinungstermin:

Erhard Seiler "Der einfache Weg zum **Schröpfen** und **Gua Sha**" - Die ideale Ergänzung zur MethodeDorn.

Hilfe zur Selbsthilfe – mit durchgehend farbigen Abbildungen, Schritt-für-Schritt Anleitungen und die Kombination mit der DORN-Anwendung und der Meridianlehre.

272 Seiten, Hardcover

Format: 180 x 280 mm

34,95 EUR [D]



Gesund Media Verlag, Rosenheim

Sie finden das Buch bei uns im Sortiment in der Rubrik "Dorn & Kombinationen":



Erhard Seiler "Der einfache Weg zum Schröpfen und Gua Sha" - Die ideale Ergänzung zur

MethodeDorn.

In dieser Rubrik finden Sie weitere Bücher, die DORN mit anderen Therapieformen kombinieren:
Hier klicken für die Kategorie **Dorn & Kombinationen**

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie unter:
Klicken Sie hier für den **breuss-dorn-shop.de**

Anzeige



Capilli 2008 - das natürliche Haarwuchsmittel
mit der Wirkstoffkombination aus Hopfenblüten-Extrakt, Zinnkraut und Biotin

www.capilli2008.de

ARTIKEL: BEDEUTET EIN SCHÖNES SCHLAFZIMMER GLEICH GESUNDER SCHLAF?

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin:

"Ihre Gesundheit" Bewusst Leben - Einfach Wohlfühlen, ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode.

Die Ausgabe 03/2015 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Untertitel:
"Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel"



Das Magazin erscheint alle drei Monate. Zum Preis von 3.00 Euro pro Ausgabe
Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis von 12.00 Euro im Jahr.
Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:

Abonnement & Vertrieb
Gesund Media GmbH
Isarstraße 1a – 83026 Rosenheim
Telefon: (08031) 809-3363
Telefax: (08031) 809-2799
E-Mail: abo@gesund-media.de

Bedeutet ein schönes Schlafzimmergleich gesunder Schlaf?

Von Dr. med. Ulrike Güdel Banis

Viele Menschen betrachten ihre Wohnung als ihr Rückzugsgebiet, wo sie die Belastungen des Alltags hinter sich lassen können. Dort wollen sie wieder auftanken, sich entspannen und Kraft schöpfen.

Dazu hat sich die Industrie einiges einfallen lassen. Es gibt die bequemen, tragbaren Telefone, große Flachbildschirme, Stereoanlagen mit allen möglichen technischen Feinheiten ... auch die Betten lassen fast keine Wünsche offen: Ob Wasserbett, Himmelbett, Singlebett oder alt wirkende Metallgestelle – das nächtliche Ruhelager kann in jeder Richtung designt werden. Auch designen wir Bettwäsche im edlen Satin-Look und den unterschiedlichsten Farbvariationen.

Immer öfter gibt es sogenannte Feng Shui Berater, die das Schlafzimmer nach den Himmelrichtungen einrichten, für die richtige Auswahl aller vier Elemente sorgen, die Energie und vor allem das Geld gut fließen lässt. Leidet trotzdem der Schlaf, kaufen wir Magnetmatten, die erholsamen Schlaf versprechen, dazu kommen dann „Traumfänger“ um böse Träume abzufangen, Heilsteine um die Energie aufzunehmen oder heilige Symbole ... was immer man darunter verstehen mag. Es wird suggeriert, das Wohlbefinden von außen gemacht werden kann – und noch viel schlimmer: dass man es kaufen könnte! Genauso können Sie versuchen Glück oder Zeit zu kaufen – es ist schlicht und einfach nicht möglich, solange man nicht die Grundpfeiler von gesundem Schlaf beachtet.

Über die Jahre und mit dem Einzug von Design und Technik in europäische Schlafzimmer konnte ich in meiner Praxis mehr und mehr Folgendes beobachten: es gibt immer mehr Menschen, die nicht gut schlafen können. Viele klagen darüber, daß sie morgens fast noch müder aufwachen, als sie abends schlafen gingen – viele fühlen sich chronisch erschöpft, abgeschlagen oder lustlos.

Es gibt sogar schon eine Krankheitsbezeichnung für dieses neue Phänomen: „Chronic Fatigue Syndrom“. Das klingt vielleicht interessant, was dahinter steckt, ist für die Betroffenen aber gar nicht lustig: Sie fühlen sich ständig erschöpft, können nicht erholsam – oder gar nicht mehr schlafen!



Mit dem Einzug von Design und Technik werden unsere Schlafzimmer nach und nach zur Unruhestätte.

Schlafmangel zieht nun eine Reihe an weiteren Symptomen hinter sich her:

Man ist tagsüber schläfrig, unaufmerksam, macht Fehler, es kommt zu gehäuften Unfällen. Daneben sinkt die gute Laune und die Lebensfreude, man hat zu nichts mehr Lust, der Antrieb und die Stimmung geht in den Keller – am Ende droht sogar die Depression.

Der Körper bildet weniger Schlafhormone und Wohlfühlhormone, ein Teufelskreis beginnt.

Zudem fehlt in der nächtlichen „Un-Ruhephase“ all das, was der vagotone Teil unseres vegetativen Nervensystems im Schlaf zu erledigen hätte: Verdauung, Ausscheidung von Giftstoffen, Finden und Vernichten von Krebszellen durch die Killerzellen, Zellreparatur. Aber auch das Träumen kommt zu kurz – die Seele bleibt also ebenfalls auf ihrem „Müll“ sitzen.

Es ist sicherlich kein Zufall, daß es eine unsichtbare, aber effektvolle Foltermethode war (und in teilen der Welt leider auch noch ist), Menschen vom Schlafen und Träumen abzuhalten, indem man sie immer wieder weckt. Nach kurzer Zeit „drehen sie durch“ und leiden an „Alpträumen“ im Wachzustand.

Ein schönes Schlafzimmer ist also noch kein Garant für „schönen Schlaf“!

Was wird denn übersehen? Was fehlt dem modernen Menschen in seiner Wahrnehmung?



Schlafmangel zieht sich durch den ganzen Alltag: man ist schläfrig, unaufmerksam, macht Fehler und ist schlecht gelaunt. Dauerhafter Schlafmangel kann zu Depressionen führen.

Nach meiner Erfahrung von fast 30 Jahren ärztlicher Tätigkeit, ist das Problem Schlafmangel und dessen Folgeerscheinungen keineswegs nur auf einen Faktor zurückzuführen. Vielmehr kann man das Problem auf sechs Faktoren unterteilen, um wieder gesund und erholsam schlafen zu können:

1. Ernährung
2. Bewegung
3. Geopathie und Elektrosmog
4. Seelische Hintergründe
5. Körperliche Erkrankungen
6. Eine gute ergonomische Schlafunterlage

Zu den sechs Faktoren:

1. Ernährung:

Wer zu spät (nach 20 Uhr) zu viel, zu süß oder zu fett isst, dazu am Ende noch viel Alkohol trinkt, der überlastet seine Leber und seine Galle, die beide nachtaktive Organe sind. Durchschlafstörungen zwischen 23.00 Uhr und 3.00 Uhr sind dann fast schon programmiert. Dazu kann der Körper dann weniger Anti-Aging- Substanzen bilden.



*Wer zu spät, zu viel, zu süß und/ oder zu fett isst, wird keinen gesunden und erholsamen Schlaf finden.
Auch Alkoholkonsum vermindert die nächtliche Ruhephase enorm.*

Empfehlenswert wäre daher, wenigstens 1 mal pro Woche das Abendessen wegzulassen oder ganz „sparsam“ zu gestalten.

2. Bewegung:

Der Mensch ist kein „Sitzling“, sondern ein Lauftier. Zudem benötigt unser Organismus für seine Hormonregulation Licht und Sonne. Wir sollten also mehrmals in der Woche eine halbe Stunde in Bewegung verbringen, damit wir dann abends wohligh in den Schlaf sinken können. Aufenthalt im Freien um die Mittagszeit – allerdings nicht in der prallen Sonne – fördert zudem die Bildung von Vitamin D (gut für die Knochen) und von Melatonin, dem Schlafhormon.



Ausreichend Bewegung sorgt für Glücksgefühle und lässt uns abends wohligh einschlummern.

3. Geopathie und Elektrosmog:

Die Geopathien sind der vernachlässigte Faktor in der Diskussion um Schlaf und seine Störungen. Wer sein Bett auf einer Störzone stehen hat, egal, ob Wasserader, Verwerfung oder sonstige Erdstrahlung, wird je länger, je mehr nicht erholsam schlafen können und anfälliger für alle möglichen Symptome werden (für die es dann auch keine schulmedizinische Erklärung gibt – und der Patient sich dann auch noch sagen lassen muss, er sei ein Simulant).

Unsere Vorfahren wussten noch um diese Störzonen und bauten ihre Häuser nur dort, wo sich zuvor eine Schafherde zum Schlafen niedergelegt hatte. (Es ist sicher ein Gerücht, dass daher der Brauch kommt, zum Einschlafen „Schäfchen zu zählen“). Wer auf einer Geopathie schläft, der muss sein Bett an einen anderen Fleck verschieben. Geopathien (krank machender Faktor aus der Erde, ist die Übersetzung dieses griechischen Begriffs), die im Boden sind und durch alle Stockwerke hindurch wirksam sind, kümmern sich nicht darum, was wir oben zur „Abschirmung“ oder „Neutralisation“ in unser Schlafzimmer installieren. Die Geopathie war schon vor uns da und wird auch dort bleiben. Ein Beispiel dafür sind die vielen alten Kultstätten (Stonehenge, Orakle von Delphi, Kathedrale von Chartres, Pyramiden und viele andere), die allesamt an Orten starker Erdstrahlung errichtet wurden – und diese Zonen sind dort immer noch nachweisbar! Man kann mittels Kinesiologie und Testampullen innerhalb von Sekunden nachweisen, ob ein Mensch unter einer geopathischen Belastung leidet. Nur dann ist eine Veränderung des Schlafplatzes nötig – dann gilt aber immer: Weg vom Fleck! Der Elektrosmog durch elektrische Geräte, Handystrahlung, Schnurlostelefone, Mikrowellengeräte ist von Menschen gemacht. Daher haben Menschen auch Möglichkeiten ersonnen, diese Strahlung zu reduzieren. Ein Netzfreischalter im Schlafzimmer oder das Entfernen der Sicherung zur Nacht kann hier gute Dienste leisten, damit wir nicht „unter Strom“ schlafen müssen. Jeder muss selbst entscheiden, ob er wirklich ein DECT-Telefon für wichtig hält, das ständig empfängt – oder ob das alte und unbedenkliche Schnurtelefon nicht sinnvoller wäre. Wir entscheiden auch selbst darüber, ob wir unter einer Hochspannungsleitung bauen wollen oder in der Nähe eines Handymasten. Viele Gemeinden haben sich schon erfolgreich gegen weitere Handymasten in ihrer Nähe gewehrt (Bregenz bildet hier eine unrühmliche Ausnahme – über 40 solcher Masten strahlen im Stadtgebiet!)

4. Seelische Hintergründe:



Sorgen, Angst und Trauer sollten Sie schnellst möglich behandeln und nicht als „unwichtig“ abstufen– diese Gefühle wirken sich ganz massiv auf unser Schlafverhalten aus.

Angst, Sorgen, Arbeitslosigkeit, Ehezwist oder Mobbing verursacht Belastungen unseres Energiesystems im Körper. All das, was wir tagsüber nicht verarbeiten können, verfolgt uns in die Nacht. Zudem sind nicht alle Menschen gleich belastbar gegenüber äußeren Stressfaktoren. Wer schon als Kind ängstlich oder mutlos war, hat dies als epigenetische Muster tief in sich eingebrannt – und muss erst Werkzeuge an die Hand bekommen, um diese Muster nach und nach durch andere zu ersetzen, die für ihn gesünder und sinnvoller sind. Darum arbeite ich so gerne mit der PSE (Psychosomatische Energetik), weil ich hier sofort die seelischen Blockaden testen kann, die gerade am schlimmsten für den Menschen sind. Mit der Zeit (meist dauert es 1 – 2 Jahre) kann man so nach und nach ein neues innerseelisches Gleichgewicht herstellen, das nicht nur rasch die Schlafqualität verbessert, sondern einen auch alltagsbelastbarer macht.

5. Körperliche Erkrankungen:

Ich möchte auch erwähnen, dass es bestimmte Krankheiten gibt, die ein Risiko in sich tragen, den Schlaf zu stören. Beispielhaft sei hier die Überfunktion der Schilddrüse genannt, die rastlos und schlaflos machen kann. Auch eine Herzerkrankung kann einen aus dem Schlaf reißen. Durchblutungsstörungen des Gehirns, wie wir sie z.B. bei Alzheimer finden, können die innere Rhythmik ebenfalls stören und nächtliche Unruhephasen hervorrufen. Hier bedarf es auch der schulmedizinischen Abklärung, gleichzeitig und gleichwertig mit den anderen Faktoren.

6. Eine gute ergonomische Schlafunterlage:



Eine ergonomische Schlafunterlage das A und O um schmerzfrei und gesund schlafen zu können, deshalb sollte diese unbedingt aus mehreren Zonen bestehen und an den „kritischen“ Körperpartien stützend und formend „eingreifen“.

„Last but not least“ kommt es bei einem gesunden Schlaf auch immer auf die richtige Schlafposition an. Die Wirbelsäule sollte optimal gestützt werden und in ihrer natürlichen Form die ganze Nacht in Ruhe regenerieren können. Am günstigsten ist die Seiten- oder Rückenlage. Bauchschläfer überdehnen meist ihre Lenden- und Halswirbelsäule. Besonders bei der Wahl der Matratze zeigt sich das Problem des „schönen“ Schlafzimmers sehr deutlich. Wir kaufen nach Geschmack und Aussehen und nicht nach der Gesundheit! Dabei ist gerade eine ergonomische Schlafunterlage das A und O um schmerzfrei und gesund schlafen zu können. Eine Matratze sollte aus mehreren Zonen bestehen und an den „kritischen“ Körperpartien stützend und formend „eingreifen“. In der Praxis heißt das: der Schulter- und Hüftbereich muss optimal einsinken können, während die Taille und die Beine sanft gestützt werden müssen.

Das Fazit

Wenn wir, moderne Menschen, nicht nur eine schöne Wohnung haben wollen, sondern dort auch gesund und erholsam schlafen wollen, um seelisch und körperlich im Lot zu bleiben, werden wir nicht umhin kommen, für uns selbst Verantwortung zu übernehmen. Wir werden lernen müssen, wieder zu spüren, was uns gut tut, wo wir uns wohl fühlen und was die Bedürfnisse unseres Körpers, unserer Seele und unseres Geistes sind. Dazu bedarf es oftmals nur kleinen Korrekturen unseres Lebensstils, die aber weit reichende positive Auswirkungen haben können.



Dr. med. Ulrike Banis
Unterbiel 22, 4418 Reigoldswil
Tel: 0041-61-941 23 73
email: info@psenergy.ch
www.psenergy.ch

Eine Auswahl an Matratzen der Firma OrthoDorn finden Sie bei uns im Shop.
Hier klicken für die Kategorie **Orthodorn Schlafsystem: Matratzen**



Eine ergonomische Schlafunterlage das A und O um schmerzfrei und gesund schlafen zu können, deshalb sollte diese unbedingt aus mehreren Zonen bestehen und an den „kritischen“ Körperpartien stützend und formend „eingreifen“. Zur Verbesserung der Elastizität der einzelnen Zonen ist der Kaltschaum je nach Anforderung unterschiedlich eingeschnitten. In der Schulterzone sorgt ein Modul aus viscoelastischem Schaum für zusätzlichen Komfort. Durch das Lordosekissen ist eine optimale Unterstützung der Lendenwirbelsäule gewährleistet. Das viscoelastische Modul der Beckenzone ermöglicht ein Einsinken des Beckens, sodass die Wirbelsäule in der Seitenlage gerade ist. Die Belastungen auf das Skelett und die Gefäße werden reduziert.

In dieser Rubrik finden Sie:

 **OrthoDorn Exclusiv - Produktlink direkt zum Shop**

Die OrthoDorn® Exclusiv Matratze besteht aus speziellem Kaltschaum.

Zur Verbesserung der Elastizität der einzelnen Zonen ist der Kaltschaum je nach Anforderung unterschiedlich eingeschnitten. In der Schulterzone sorgt ein Modul aus viscoelastischem Schaum für zusätzlichen Komfort. Durch das Lordosekissen ist eine optimale Unterstützung der Lendenwirbelsäule gewährleistet. Das viscoelastische Modul der Beckenzone ermöglicht ein Einsinken des Beckens, sodass die Wirbelsäule in der Seitenlage gerade ist. Die Belastungen auf das Skelett und die Gefäße werden reduziert.

Produktlinie Tencel®/Silber

Höhe ca. 17 cm.

 **OrthoDorn Exclusiv Comfort - Produktlink direkt zum Shop**

Die OrthoDorn® Exclusiv Comfort Matratze ist aus speziellem Kaltschaum und einer Auflage aus viscoelastischem Schaum.

Unsere Matratze OrthoDorn® Exclusiv Comfort hat sich schon jetzt zu einem echten Liebling entwickelt. Sie ist genauso aufgebaut wie die normale OrthoDorn® Exclusiv Matratze, hat aber zusätzlich noch eine 2 cm dicke Auflage aus viscoelastischem Schaum. Somit ist diese Matratze ca. 20 cm hoch

Produktlinie Tencel®/Silber

Höhe ca. 20 cm.

 **OrthoDorn Premium Gel - Produktlink direkt zum Shop**

Die OrthoDorn® Premium Gel-Matratze ist aus speziellem Kaltschaum und einer Visco-Gel-Auflage.

Der Kern unserer Premium Gel Matratze ist ebenfalls aus Kaltschaum. Dieser ist hier aber etwas höher aufgebaut.

Über dem Kaltschaumkern befindet sich eine 5 cm hohe Visco-Gel Auflage.

Produktlinie Tencel®/Silber

Höhe ca. 28 cm.

Viscose Gelschicht, mit Erinnerungsfunktion



OrthoDorn Royale Deluxe - [Produktlink direkt zum Shop](#)

Die OrthoDorn® Royal Deluxe Matratze besteht aus Soja und Silber.

Der Kern unserer Royal Deluxe Matratze ist ebenfalls aus Kaltschaum. Dieser ist hier mit etwa 19 cm aufgebaut. Über dem Kaltschaumkern befindet sich eine 6 cm hohe Sojaschaum-Auflage.

Produktlinie Soja / Silber

Höhe ca. 25 cm.



OrthoDorn Premium Royale - [Produktlink direkt zum Shop](#)

Die OrthoDorn® Premium Royal Matratze besteht aus Kaltschaum mit Sojaschaum-Auflage.

Diese extra hohen Matratzen bestehen aus zwei Teilen: Die bewährte aber erhöhte Exklusiv Matratze – mit allen auswechselbaren viscoelastischen Modulen, dem Lordosekissen und dem Venenkissen – und einer extra hohen Soja-Auflage (6,5 cm), welche nur aus natürlichen Elementen wie Soja, Wasser, Kohlenstoff und Silber besteht.

Bei beiden Materialien werden Natur und Technik in einer perfekten Symbiose verbunden. Das natürliche Soja verleiht der Auflage gesundheitsfördernde Eigenschaften und steigert dadurch das Wohlbefinden. Es gibt dem Material eine spezielle Elastizität und wirkt feuchtigkeitsregulierend.

Höhe von etwa 28 cm

Extra dicke Schicht von Soja



OrthoDorn Royale Super Deluxe - [Produktlink direkt zum Shop](#)

Die OrthoDorn® Royal Super Deluxe Matratze besteht aus Kaltschaum mit Sojaschaum-Auflage.

Diese extra hohe Matratze besteht aus zwei Teilen: Die bewährte aber erhöhte Exklusiv Matratze – mit allen auswechselbaren viscoelastischen Modulen, dem Lordosekissen und dem Venenkissen – und einer extra hohen Soja-Auflage (6,5 cm), welche nur aus natürlichen Elementen wie Soja, Wasser, Kohlenstoff und Silber besteht.

Bei der OrthoDorn® Royal Super Deluxe Matratze ist die Soja Auflage in einem extra Bezug eingelegt – das ist besonders für ältere Menschen besser, da die Matratze nochmal um 5 cm höher ist und das Aufstehen somit wesentlich erleichtert.

Höhe von etwa 33 cm

Extra dicke Schicht von Soja

Weitere Produkte des **OrthoDorn Schlafsystems** finden Sie in der Rubrik

[OrthoDorn Schlafsystem](#)

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie unter:

Klicken Sie hier für den breuss-dorn-shop.de



Vortrag:

**"Licht statt Spritze" -
25 Jahre Erfahrung mit der Siener Therapie NPSO in der Behandlung von Schmerzen
und Entzündungen**

hiermit möchten wir Euch/Sie, am Abend vor dem Dorn Kongress, einladen zu einem spannenden, kostenlosen Vortrag über eine noch relativ junge Therapie, die sich besonders in der Behandlung von akuten und chronischen Schmerzen, sowie bei Entzündungen bewährt hat.

Die Siener Therapie NPSO (Neue Punktuelle Schmerz- und Organtherapie) entstand ursprünglich aus der Neuraltherapie und wird hauptsächlich von Ärzten und Heilpraktikern angewandt. Seit einigen Jahren aber wurde die Spritze immer mehr verdrängt, so dass heutzutage ausschließlich mit frequenzmoduliertem Licht therapiert wird. Diese nichtinvasive Form ist genauso effektiv und zeigt beim Patienten in der Regel einen sofort spürbaren Effekt. Mittlerweile nutzen immer mehr Physiotherapeuten und Dorn-Therapeuten diese Methode, vor allem wegen der antientzündlichen Wirkung und in Ergänzung zur Manuellen Therapie.

Behandelt wird mit der NPSO nicht am Ort des Schmerzes, sondern distal davon, entlang von Faszien-bahnen, an definierten Projektionszonen. Diese zeigen sich ähnlich in Struktur, Gewebe und Konsistenz und beherbergen sogenannte Maximalpunkte, die druckdolent und auch messbar sind. Hier befinden sich Faszienverklebungen und kleine Verletzungen im Gewebe. Werden diese Stellen punktuell behandelt, hat dies sofortige Auswirkung auf den weiteren Verlauf der Faszienbahnen und das distal gelegene Schmerz-areal. Die Schmerzreduktion und Entspannung ist in der Regel sofort nachprüfbar.

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, die Therapie hier vor Ort kennen zu lernen, wird Ihnen Christian Schütte, Heilpraktiker und Referent der Siener Stiftung, einen Vortrag über die Siener Therapie NPSO halten und die Anwendung praktisch demonstrieren. Gezeigt werden soll u.a. ein Beinlängenausgleich über Reflexpunkte an der Ferse oder aber auch die Behandlung vorhandener Schmerzen bei dem einen oder anderen Zuhörer.

Weitere Informationen zur Therapie finden Sie unter www.rudolf-siener-stiftung.de

Wann: Freitag, den 2. Oktober 2015

19.30 - 21.00 Uhr

kostenfrei

Wo: Deutsche Heilpraktikerschule , Wasserwerkweg 59,
87700 Memmingen (neben Fitness H30)

Anmeldung zur besseren Planung gerne unter
info@rudolf-siener-stiftung.de
02427/905870 oder unter 08331/4989700 bzw. 9858151
Sie können aber auch ganz spontan kommen!



Referent: HP Christian Schütte
Kurator der Rudolf Siener Stiftung

Kurzvita Christian Schütte

Heilpraktiker, seit 1992 niedergelassen in eigener Praxis mit Schwerpunkt Schmerztherapie, chronische Erkrankungen und biologische Orthopädie. Als Dozent für NPSO und Manualtherapie stehen diese Therapien auch in der täglichen Praxisarbeit im Vordergrund. Er ist Autor des Lehrbuches der NPSO sowie zahlreicher Artikel im Bereich Naturheilkunde. Seit über 20 Jahren hält er Vorträge zu wichtigen Gesundheitsthemen und Naturheilverfahren und gibt Seminare im In- und Ausland für Ärzte, Heilpraktiker und Physiotherapeuten. Seit 2000 wendet er die Dorn Methode an und gibt Sie in Seminaren weiter. Als Erweiterung kreierte er die "Punktuelle Dorn Methode". Seit 2001 ist er regelmäßiger Referent bei den Dorn Kongressen. 2009 übernahm er die Leitung der Rudolf Siener Stiftung und trat die Nachfolge von Isolde Siener an. Ziel seiner Arbeit ist es, die Wirkungsweise der NPSO und anderer Somatotopien, sowie die reflextherapeutische Wirkung von Licht weiter zu erforschen. Seit 2011 organisiert er den internationalen Siener Kongress als Plattform für NPSO und synergistische Therapieformen, offen für alle Therapeuten.

Kontakt:

Naturheilzentrum Rureifel
Gereonstr. 105, 52372 Kreuzau-Boich
Tel. 02427/905870, Fax 02427/905710
www.rudolf-siener-stiftung.de
www.monolux-combi.de
www.naturheilzentrum-rureifel.de
info@rudolf-siener-stiftung.de

Anzeige

Gebäudereinigung Ott
Wir zaubern für Sie



- **Glas, Schaufenster- & Fassadenreinigung**
- **Büro- & Praxisreinigung**
- **Reinigung von Einkaufsmärkten & Gastronomieobjekten**
- **Teppich & Polstereinigung**
- **Bauschlußreinigung**
- **Treppenhausreinigung**
- **Grünanlagenpflege & Winterdienst**

Ihr zuverlässiger Partner in Nordbaden und der Südpfalz

www.zauberhaft-sauber.de

Tel: 0176/49941290

I M P R E S S U M (Breuß-Dorn-Newsletter)

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Anwendungen nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

Inhaber: Michael Rau

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-937195 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax: 07245-937194 Internet: www.breuss-dorn-shop.de

USt.-IdNr. DE219554812

Handelsregister-Nummer: entfällt

nicht im Handelsregister eingetragenes Kammermitglied der IHK-Karlsruhe

Unser Newsletter ist ein Informationsmedium für Neuigkeiten der Methoden nach Breuß und Dorn und unserem Ausbildungszentrum.

Wir wenden uns damit an Therapeuten, Ärzte, Heilpraktiker, Gesundheitsberater, Interessierte, Betroffene, etc. - für alle, die die BREUß- und DORN-Methoden anwenden und sich für die Methoden interessieren, zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Sie finden in unserem Newsletter Neuigkeiten, Erfahrungsberichte, Studien, Termine, Buchvorstellungen, Produktneuheiten, u.a..

Wir veröffentlichen gerne auch Ihre Neuigkeiten, die für allen anderen Leser interessant sind, wobei sich die Newsletterredaktion das Recht vorbehält Artikel zu kürzen, abzulehnen, oder terminlich in einer anderen Ausgabe zu veröffentlichen.

Copyright 2006-2015 NSC-Natural Spinal Care®. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, wenn nicht anders angegeben, mit Quellenangabe: www.breuss-dorn-shop.de frei.

Der regelmäßige Versand unserer Newsletter erfolgt 1x pro Monat. Bei einer Netzüberlastung können sich die Übertragungszeiten verschieben. Haben Sie jedoch einmal keinen Newsletter auf ihrem Rechner, bitten wir um Information.

Der Bezug des Newsletters wird von uns aus beendet, wenn Ihr e-mail-Programm oder Ihr Provider den Bezug zurückweist (Fehlerhafte Programmierung eines Spam-Schutzes, der Mailbox oder der Abrufparameter). Sollte der Newsletter fehlerhaft ankommen (Steuerzeichen statt Umlauten), teilen Sie uns dies bitte mit.

Der Bezug der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden. In unserer Bezugsdatei werden nur die e-mail-Adressen ohne jeden weiteren Personenbezug gespeichert. Es ist daher erforderlich, dass eine Abbestellung von der Empfängeradresse erfolgen muss. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie auf den folgenden Link. Newsletter abbestellen: newsletter-loeschen@breuss-dorn-shop.de Wir werden Sie dann aus der Datenliste der Empfänger streichen.

Haben Sie den Newsletter von jemand anderem erhalten und sind nicht in der Verteilerliste, senden Sie uns eine e-mail und schreiben einfach **NEWSLETTER ANMELDUNG**.

Wenn Sie der Meinung sind, dass ein anderer Kollege oder eine andere Kollegin unseren Newsletter ebenfalls erhalten sollte, schreiben Sie bitte **EMPFEHLUNG NL** und die e-mail-Adresse des neuen Empfängers. Wir nehmen diese Adresse dann in unsere Newsletter-Datei auf und versenden den letzten aktuellen Newsletter. Newsletter-Versand-Adressen werden von uns ausschließlich für diese Zwecke gespeichert und enthalten keinen weiteren Personenbezug. Sie werden Dritten nicht weitergegeben.

Bilder/Grafiken: Artikel 1,2 DORN-Bewegung.org, Artikel 3 Dorn-Kongress, Gesund Media, Artikel 4 Michael Rau, Gesund Media, Artikel 5,6,7 Gesund Media, Artikel 8 Christian Schütte

Die Herstellung des Newsletters erfolgte mit der gebotenen Sorgfaltspflicht, jedoch ohne Gewähr. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler. Schadensersatz ist ausgeschlossen.

Für den Inhalt ihrer Artikel und die Bildrechte sind die jeweiligen Fremdautoren selbst zuständig. Keine Haftung für Fremdautoren.

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht richtig angezeigt bekommen, klicken Sie bitte auf:
<http://www.breuss-dorn-shop.de/newsletter/breuss-dorn-newsletter-09.2015.pdf>

Für die Anzeige der Dokumente benötigen Sie den Acrobat Reader. Sollte das Programm auf Ihrem Rechner noch nicht installiert sein, so können Sie es unter <http://get.adobe.com/de/reader/> kostenfrei beziehen.

Alle bisher erschienen Newsletter finden Sie auf unsere Seite: **[Breuss-Dorn-Newsletter](#)**

MEDIADATEN

Sie wollen in unserem Newsletter auf Ihre Präsenz, Produkte, Seminare, Neuigkeiten, Bucherscheinungen, etc. aufmerksam machen?

Von der Bannereinspielung bis zu PR-Berichten besteht jede Möglichkeit. Sprechen Sie mir unserem PR-Berater. Unsere Mediadaten finden Sie unter: **[Mediadaten breuss-dorn-newsletter.pdf](#)**